

Baumit MPA 35



Produkt	Werksgemischter Kalk-/Zement-Trockenfertigmörtel für händische und maschinelle Verarbeitung im Innen- und Außenbereich.			
Zusammensetzung	Kalkhydrat, Zement, Putzsande, Perlite, Zusätze.			
Eigenschaften	Wasseraufnahmehemmender, Wasserdampfdurchlässigkeit.	mineralischer,	Kalk/Zementputz,	gute
Anwendung	Maschinenputz für außen und innen, verrieben oder als Unterputz grob abgezogen.			
Technische Daten	Normeinstufung:	GP - CS II nach ÖNORM EN 998-1		
	Druckfestigkeit (28 d):	> 2,5 N/mm²		
	Größtkorn:	≤ 2 mm		
	Wasserdampfdurchlässigkeit μ:	ca. 15		
	Wärmeleitzahl λ:	ca. 0,50 W/mK		
	Trockenrohdichte:	ca. 1250 kg/m³		
	Wasserbedarf:	ca. 10 Liter/Sack		
	Mindestschichtdicke:	außen 20 mm		
	Max. Schichtdicke:	25 mm je Arbeitsschritt		
	Verbrauch:	ca. 14 kg/m² bei 10 mm Schichtdicke		
Einstufung lt. Chemikalien-Gesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das SDBL beim jeweiligen Herstellerwerk an.			
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors gemäß ÖNORM EN 998-1.			
Lagerung	Siehe Sackaufdruck.			
Lieferformen	Sack 40 kg, 1 Pal. = 35 Sack = 1.400 kg Lose im Silo			
Untergrund	Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein.			

Hinweise auf produkt-spezifische Untergründe

Die angeführten Hinweise gelten für normgemäß hergestelltes Mauerwerk und setzen vor allem geschlossene Fugen voraus (ggf. zeitgerecht vorher verschließen).

Baumit VorSpritzer ist außen immer erforderlich!

Untergrundvorbehandlung Innenbereich: siehe Produktdatenblatt Baumit MPI 25.

Mineralisch gebundene Holzwolle und Holzspanleichtbauplatten, Mineralisch gebundene Holzspanmantelsteine mit integrierter Wärmedämmung und hochwärmedämmendes Ziegelmauerwerk:

Für diese Untergründe empfehlen wir unsere Baumit LeichtputzSysteme.

Verarbeitung

Vor Putzbeginn sind, zwecks einfacher Verarbeitung, bei allen Kanten und Ecken rostfreie Drahteckwinkel im Außenbereich und Putzeckleisten im Innenbereich mit Baumit **SpeedFix** (keinesfalls Gips) zu versetzen. Bei zu verfliesenden Bereichen Schnellputzleisten als Abziehhilfe verwenden.

Baumit MPA 35 kann mit allen gängigen Putzmaschinen (z.B. PFT G4 oder MAI 200 oder ähnlichen Putzmaschinen) verarbeitet werden. Gegebenenfalls vornässen, danach Baumit MPA 35 mit Putzmaschine raupenförmig in erforderlicher Dicke aufspritzen (mind. 10 mm, max. 25 mm je Arbeitsgang), mit H – Kartätsche eben abziehen und nach dem Ansteifen mit geeignetem Reibbrett (Filzbrett) verreiben.

Bei erforderlichen Mehrdicken durch z.B. Unebenheiten im Untergrund ist zu beachten, dass beim Auftragen der ersten Putzschicht (max. 25 mm) die Oberfläche waagrecht mit dem Putzrechen aufzurauen und vor Aufbringen der nächsten Schicht gut zu nässen ist (Oberfläche mind. 2 Tage feucht halten bzw. vor einer Endbeschichtung die Karbonatisierung beachten).

Bei der Inbetriebnahme der Putzmaschine (Antriebsmotor mind. 5,5 kW) ist eine Vorbenetzung der Mörtelschläuche (dünne Konsistenz, Kalk- oder Zementschlämme) erforderlich.

Hinweise und Allgemeines

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Bei Verwendung von Heizgeräten ist auf eine gute Querbelüftung zu achten. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig.

Frische Putzflächen mind. 2 Tage feucht halten.

Zu beachten sind auch die Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel der österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz in der jeweils letztgültigen Version.

Für die Ebenflächigkeit ist die ÖNORM DIN 18202 anzuwenden.

Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 10 Tagen je cm Putzdicke einzuhalten.

Installationsschlitze, Mauerwerksfugen, Löcher etc. sind mit einem geeigneten Kalk/Zementmörtel (z.B. Baumit **SpeedFill**) in einem getrennten Arbeitsgang zu verschließen.

Beim Ein- und Anbau anderer Wandbaustoffe oder Decken ist ein Kellenschnitt bis zum Putzgrund auszuführen.

Zu verfliesende Flächen dürfen nicht verrieben werden (ÖNORM B 2207 beachten).

Endbeschichtungen

Für die Verarbeitung der Farbanstriche und Oberputze sind die jeweils gültigen Produktdatenblätter und Verarbeitungsrichtlinien heranzuziehen und gegebenenfalls Musterflächen anzulegen!

Innenbereich:

Alle Bauteile mit Innenfarben sind möglich, jedoch empfehlen wir mineralische Farben zur Sicherstellung der Atmungsaktivität.

Außenbereich:

Alle Bauteile mit Oberputz (Dünnschichtdeckputze) oder Fassadenfarben sind geeignet.

Für Silobaustellen erforderliche Anschlüsse:

- Strom: 380 Volt, 25 Ampere, träge abgesichert
- Wasser: mindestens 3 bar, Anschluss $\frac{3}{4}$ Zoll
- Zufahrt: muss für Schwer-LKW befahrbar und ständig frei sein
- Siloaufstellfläche: mindestens 3 x 3 m, auf tragfähigem Boden

Maße und Gewichtsangaben unserer Silos und Aufstellfahrzeuge sind dem Siloblatt zu entnehmen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.